

Mythos Callas

Es war ein besonderer Moment, als ich bei einem Besuch in den Londoner Abbey Road Studios plötzlich das Mastertape der legendären „Tosca“-Aufnahme von Maria Callas in Händen hielt. Sie ist bis heute eine meiner Lieblings-Operneinspielungen und eine meiner liebsten Platten überhaupt. Dabei mochte die Sängerin die Abbey Road Studios selbst nicht besonders, sie bevorzugte die inzwischen abgerissene Kingsway Hall als Aufnahmeort. Doch nun spielt das wohl berühmteste Tonstudio der Welt erneut eine wichtige Rolle in der Aufnahmegeschichte von Maria Callas: In einem völlig neuen Remastering-Verfahren wurden die Studioalben der Sängerin einem aufwendigen Überarbeitungsprozess unterzogen. Das Ergebnis ist verblüffend: So nah war man der Stimme noch nie. Wie das gelang, erfahren Sie auf S. 14.



Foto: Marcel Heß

Chefredakteur Björn Woll

Letztes Jahr erst hatte unser Autor Christoph Vratz die Gelegenheit gehabt, ein ebenso eindringliches wie berührendes Gespräch mit Frans Brüggen zu führen. Der schon sichtlich geschwächte und vom Leben gezeichnete Meister zog darin so etwas wie ein Resümee seines Musikerlebens. Bewundernswürdig, wie er immer noch trotz seines Gebrechens das Podium erklimmte und bis zuletzt für atemberaubende musikalische Erweckungserlebnisse sorgte. Vor Kurzem ist Frans Brüggen nun gestorben. Wir möchten in dieser Ausgabe an einen wahrhaft Großen erinnern, der in der ersten Lebenshälfte seinem Instrument, der Blockflöte, zu einer unglaublichen Renaissance verhalf, in der zweiten zu einem bedeutenden Dirigenten wurde und ein wundervolles diskographisches Vermächtnis hinterlassen hat. Ab S. 32.

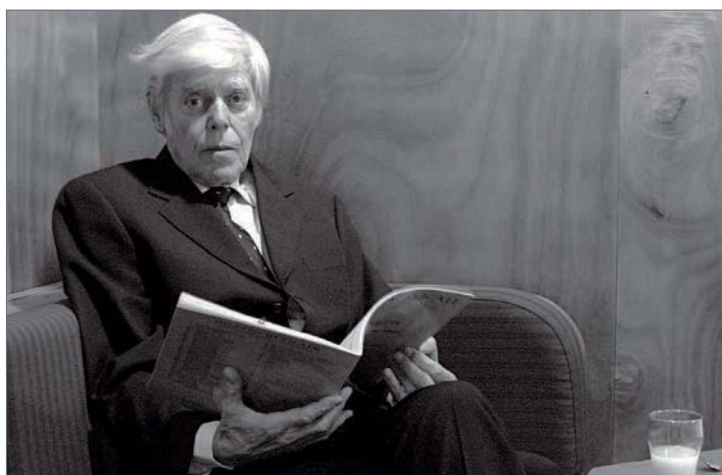


Foto: Note 1

Frans Brüggen

Außergewöhnliche junge Künstler einem neuen internationalen Publikum vorzustellen, ist das erklärte Ziel der Reihe „Rising Stars“ der European Concert Hall Organisation, kurz ECHO genannt. Seit 1995 existieren die „Rising Stars“ und sind aus dem europäischen Konzertleben längst nicht mehr wegzudenken. Live zu erleben sind die Nachwuchskünstler unter anderem in den Konzerthäusern in Hamburg, Dortmund, Essen, Köln und Luxemburg. Wer Sie in der aktuellen Spielzeit erwartet, erfahren Sie auf S. 112; wie die Rising Stars klingen, können Sie auf der beiliegenden CD hören. Viel Spaß damit!

